

Bürgerräte: Neue Wege zur Stärkung der Demokratie in Marzahn-Hellersdorf

Bürgerräte in Marzahn-Hellersdorf sollen Demokratie stärken und Politikverdrossenheit abbauen. Ein Pilotprojekt startet 2025.

In den letzten Monaten ist das Interesse an Bürgerräten in Deutschland deutlich gestiegen. Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf gibt es Pläne, einen solchen Bürgerrat zu etablieren, um die Bürger aktiv in politische Entscheidungsprozesse einzubinden. Der Ansatz, zufällig ausgewählte Bürger in die politische Mitbestimmung einzubeziehen, könnte als frischer Wind in der oft enttäuschten deutschen Demokratie gewertet werden.

Raiko Hannemann, Sozialwissenschaftler und Initiator der Bürgerratsbewegung in Marzahn-Hellersdorf, hebt hervor, dass viele Menschen, besonders solche in prekären Lebenslagen, sich von der Politik entfremdet fühlen. Eine erschreckende Zahl von 75 Prozent Nichtwählern beobachtete das nächstgelegene Wahllokal während der Europawahl im Juni 2024. Hannemann und seine Mitstreiter möchten diese Kluft überwinden und gerade die Stimmen derer anhören, die sich bisher nicht Gehör verschaffen konnten.

Einladungen für ungehobene Stimmen

Das geplante System für den Bürgerrat sieht vor, 1.000 zufällig ausgewählte Einwohner per Brief zu kontaktieren. Falls diese nicht reagieren, werden sie sogar persönlich von Ehrenamtlichen besucht, um ein freundliches Gespräch anzubieten. Dies soll den Kontakt zu Bürgern herstellen, die aus Frustration und Erfahrung

mit der Bürokratie von politischen Prozessen Abstand genommen haben.

Ein zusätzliches Augenmerk liegt auf der Barrierefreiheit der Veranstaltungen und der Bereitstellung von Kinderbetreuung, sodass viele Menschen die Möglichkeit haben, an diesen Treffen teilzunehmen. Es ist geplant, dass etwa 50 bis 60 Teilnehmer in dem Bürgerrat sitzen, unterstützt von einem Team von Ehrenamtlichen. Die Bezirksverordnetenversammlung würde sich verpflichten, über die Ergebnisse des Rats zu diskutieren.

Bisher gab es in Deutschland mehrere Bürgerräte, die sich mit aktuellen Themen auseinandersetzten. Dazu zählen der Bürgerrat zur Ernährung, der auf Bundesebene stattfand, und der Kältebürger:innenrat in Berlin, der Vorschläge zur Erreichung der Klimaziele erarbeitete. Jedes dieser Gremien hat gezeigt, dass Bürgerengagement in einer strategischen und begleiteten Form möglich ist.

Kritik an der Umsetzbarkeit

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de